



Sachbearbeitung ZSD/F - Finanzen und Beteiligungen

Datum 07.01.2020

Geschäftszeichen ZSD/F-B

Beschlussorgan Hauptausschuss

Sitzung am 13.02.2020 TOP

Behandlung öffentlich

GD 014/20

Betreff: Ulm-Messe GmbH - Wirtschaftsplan 2020 -

Anlagen: Anl. 1 - Wirtschaftsplan 2020
Anl. 2 - Kennzahlenübersicht

Antrag:

1. Von den Beschlussanträgen des Aufsichtsrates der Ulm-Messe GmbH an die Gesellschafterversammlung zum Wirtschaftsplan 2020 Kenntnis zu nehmen.
2. Keine Einwendungen zu erheben, dass der Vertreter der Stadt Ulm in der Gesellschafterversammlung den Beschlussanträgen des Aufsichtsrates zum Wirtschaftsplan 2020 zustimmt.

Heidi Schwartz

Zur Mitzeichnung an:

BM 1, OB

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des

Gemeinderats:

Eingang OB/G

Versand an GR

Niederschrift §

Anlage Nr.

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

1. Wirtschaftsplanung 2020

Der Aufsichtsrat der Ulm-Messe GmbH hat in seiner Sitzung am 28. November 2019 den Wirtschaftsplan für das Jahr 2020 zur Kenntnis genommen und der Gesellschafterversammlung die Genehmigung des Wirtschaftsplans in der vorliegenden Fassung empfohlen.

1.1 Erfolgsplan 2020

Die Umsatzerlöse sind mit 3.717 T € (Vorjahr 3.200 T €) um 517 T € höher veranschlagt wie im Vorjahr. Grund hierfür ist allen voran die künftige Eigenorganisation der Verbrauchermessen mit geplanten Erlösen in Höhe von 470 T €. Die Erlöse für das Marktwesen (Weihnachtsmarkt und Wochenmärkte) sind unverändert mit 800 T € enthalten. Für sonstige betriebliche Erträge und Erträge aus Beteiligungen sind wie im Vorjahr 152 T € veranschlagt.

Die Gesamterträge im Wirtschaftsjahr 2020 betragen damit 3.869 T € (VJ 3.352 T €).

Die Sachaufwendungen liegen bei 2.675 T € (VJ 2.175 T €). Die größten Positionen bei den Sachkosten sind die Pachtaufwendungen mit 600 T €, die Energiekosten mit 460 T € sowie Aufwendungen für Instandhaltung und Wartung mit 300 T €.

Neu veranschlagt im Wirtschaftsjahr 2020 sind Aufwendungen für die künftige Eigenorganisation der Verbrauchermessen mit 470 T €. Diese sind allerdings ergebnisneutral veranschlagt und spiegeln sich auf der Ertragsseite in gleicher Höhe wieder, da noch nicht abgeschätzt werden kann, in welchem Umfang die Verbrauchermessen durchgeführt werden können.

Die Personalkosten sind mit 914 T € (VJ 897 T €) veranschlagt. Im Stellenplan sind zwei Stellen mehr ausgewiesen. Die Stellen dienen zur Organisation der Verbrauchermessen, allerdings gestaltet sich die dauerhafte Personalgewinnung für die Ulm-Messe GmbH als sehr schwierig. Für Steuern sind wie im Vorjahr 20 T € vorgesehen. Zusammen mit Abschreibungen in Höhe von 250 T € betragen die Gesamtaufwendungen 3.859 T € (VJ 3.342 T €).

Per Saldo wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 10 T € ausgewiesen (VJ 10 T €).

1.2 Vermögensplan

Im Vermögensplan 2020 sind für Geräte, Betriebsvorrichtungen, Maschinen, Server/IT, Tische, Stühle, Bühnenelemente sowie Kassencontainer insgesamt 70 T € veranschlagt. Die Finanzierung erfolgt aus dem Eigenkapital bzw. aus den erwirtschafteten Abschreibungen.

1.3 Finanzplanung bis 2023

Die Finanzplanung wurde auf Grundlage der heutigen Annahmen und Kenntnisse fortgeschrieben. In den Jahren 2021 bis 2023 ergeben sich danach jeweils Jahresüberschüsse in der Größenordnung zwischen 12 T€ und 22 T €. Größere Investitionen sind derzeit nicht geplant.